

Einfach abschalten, Zeit für ...

Bild: Maria Erzenhofer



Pfarrblatt Suben

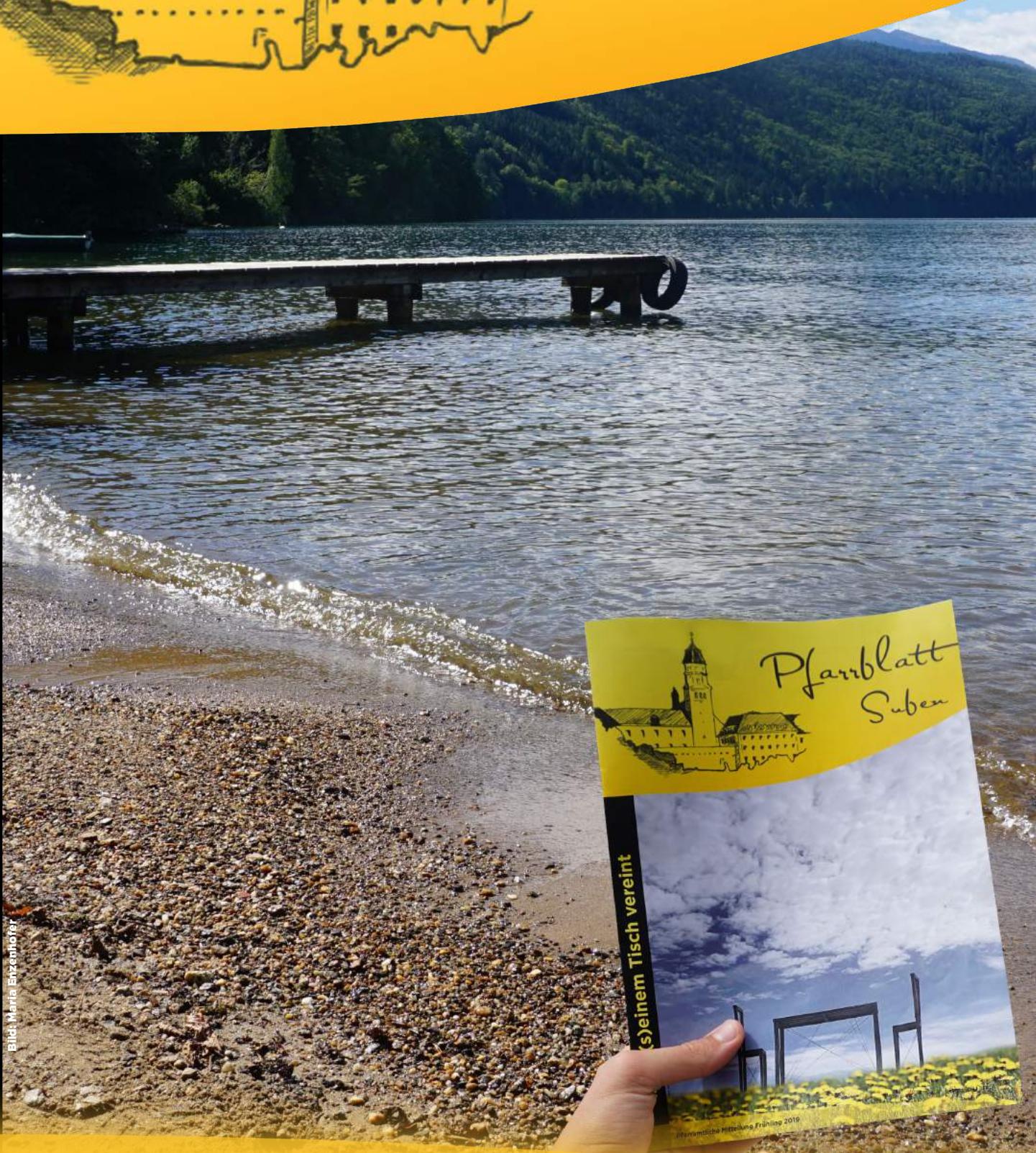




Bild: Eduard Bachleitner

Liebe Pfarrgemeinde!

Ein intensives Arbeitsjahr geht zu Ende. Ich möchte mich auf diesem Weg bei allen bedanken, die in diesem Jahr wieder ihre Zeit für die Pfarre zur Verfügung gestellt haben. Ohne sie wäre vieles nicht möglich gewesen. Pfarre lebt von Menschen, die sich in den verschiedensten Bereichen einsetzen.

Jetzt heißt es einmal Luft schöpfen in der Sommer- und Urlaubszeit. Viele werden sich schon freuen auf ihren Urlaub, auf Reisen, die sie geplant haben. Wir Menschen brauchen diese Zeit, damit wir wieder Kraft tanken können und abschalten vom Alltag.

Ich hoffe, Sie finden Zeit dafür, das zu machen, was über das Jahr hinweg zu kurz kommt. Ich freue mich, wenn wir im Herbst das neue Arbeitsjahr mit Freude und Elan beginnen können.

Ich wünsche allen einen erholsamen Urlaub und dass Sie mit vielen neuen Eindrücken zurückkehren.



Ihr Pfarrprovisor
Eduard Bachleitner

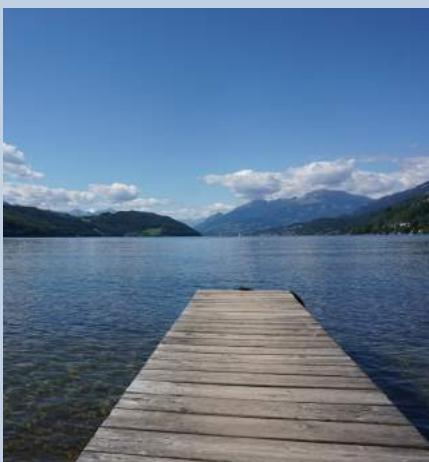


Bild: Maria Enzenhofer



Bild: Pixabay



Bild: Maria Enzenhofer

À'scháltn!

Heit is oamàl Schlus. Schlus mid'n Hi und Her,
mid'n af und áwe G'renat, mid'n Auto g'fáhrad
und mid'n Moana, das i oiwei - wos muas.

I sitz mi heit af'n Balkon! lazt gleih - iatz scheint nu koa Sunn hi!
Wei námetág hálst das docht eh nima aus, dá vabrennst de.
A Stund láng gib i iatz a Ruah und sorg mi - um nix!
Ob i des aushált?

I leg meine nágadn Fiaß af'n Tisch und siag - meine Zehannége!
Jessas, de g'heratn a wieda g'schnien - deng i so ba mia -
und a frischa Lack dad eana ah ned schàdn
und de Hoar af de Wadln - na - áwa iazt net - wirkle ned!
Guat iss dá haraust - oafach guat.

Heit - hert ma ned amoai d' Audobáh - so stad iss - nedda d' Végl!
Hoffentle leit's Handy ned. I moa - i schát's á!
Áwa wán mi - na, neamt braucht mi! I bin ned so wichte!
Se keman a one meina aus - gánz sicha - háw i scho dalebt!

Moagn soit i -na àn des deng i iatz ned!

Fia's Pfärrbladl soit i ah wos schrei`m -
wann ma denast wos gscheit eifáiad - des lás i - i pausia!

I g'spia moi Herz glopf'n, ob's van Kafee kimmt?

Hm - eigentle háb i nu nia näha náhdengt driwa,
dass ah amoai afhern kinnt, mit'n Glopfm!

Ah ned, das meine Füaß - mi amoai nimma trágn kunntn
und meine Händt nimma dadn, wos i eana áscháf.

Dá bi i scho dágboar, weis nuh so guat funktioniat - des oiss -
so läng Zeid scho - ah s'denga!

Obwoi, dá schwimmt scho mánchmàl wos dureganànd.

Áwa nedda - mánchmàl.

lazt her i af zan denga! I deng iwahaupt nix mehr!

Sitz gràd dá und g'frei mi und g'spia - ohne denga -
is eigentle -oiss guat!

Wia d'Vége am Himme, de koa Soát ausstran,
de ned erntn und koan Vorrat ásámmé'n und doh daháltn werdn,
va unsan Herrgod - soo sché hoás i -soo sché!

lazt kimmt a leichta Wind af, i geh wieda einé und dua wos,
sonst kimm i nu in's Sinnian!

Rosa Lang



Bild: Maria Wollersberger

Liebe Subnerinnen und Subner!

Die Sommerferien beginnen und für viele ist es die Zeit des Urlaubs, des Abschaltens, der Erholung. Das ganze Jahr über werden wir von unseren vielfältigen Aufgaben gefordert, wenden wir unsere Kraft und Aufmerksamkeit unserer Arbeit, unseren Familien, unseren ehrenamtlichen Tätigkeiten zu.

Damit uns die Freude an der Arbeit und unsere körperliche und seelische Gesundheit erhalten bleibt, müssen wir hin und wieder den Schalter umlegen und unsere Energie in andere Bahnen leiten. Welche Bereiche kommen während des Jahres zu kurz? Das kann das Bedürfnis nach neuen Impulsen sein, nach Geselligkeit, nach Ruhe und danach, seinen Weg neu auszurichten.

Wie wichtig diese Auszeiten sind, hat uns Jesus vorgelebt. Immer wieder hat er sich zurückgezogen und gebetet, hat Kraft aus seiner Beziehung zu seinem Vater im Himmel geschöpft.

Ich wünsche uns allen einen Sommer voll Leichtigkeit, beglückender Begegnungen und innerem Wachstum.

Maria Wollersberger
PGR-Obfrau

Lebenscafe

**Für alle trauernden Angehörigen, jeden 3. Samstag im Monat von 9 bis 11 Uhr
im Familienzentrum FIM in Schärding Alfred Kubinstraße (bei Firma Hennlich)**

Sich untereinander austauschen, der Trauer, den Sorgen und Ängsten, aber auch der Hoffnung Raum geben
Zwei Mitarbeiterinnen des mobilen Hospizes vom Roten Kreuz begleiten Trauernde ein Stück auf ihrem manchmal
so schweren Weg.

Keine Anmeldung erforderlich, bei Fragen wenden Sie sich an das Rote Kreuz Ortsstelle Schärding



Nachrufe



Frank Theresia 1935 -2019

Geboren in Eggerding wuchs Theresia gemeinsam mit 3 Geschwistern in St. Florian in Pramerdorf auf einem „Sacherl“ auf. Schon früh lernte sie beim Kühehüten Verantwortung zu übernehmen. Sie heiratete jung Klaus Frank, der im Steinbruch arbeitete. Sie kauften sich ein Haus in Roßbach und schenkten 3 Kindern das Leben. Mehreren Pflegekindern schenkte sie ein Zuhause um auch zum Familieneinkommen beizutragen. Ihre Tiere und ihr Garten waren im Alter ihre große Leidenschaft. Nach einem Sturz vor einem Jahr kam sie ins Pflegeheim nach Esternberg, was für sie eine kaum bewältigbare Umstellung war. Sie verstarb am 30. März dieses Jahres.



Margarete Schratzberger 1952 – 2019

Sie wurde als jüngstes Kind von Valentine und Franz Winkler in Braunau geboren. Nach einer abgeschlossenen Friseurlehre machte sie ihr Diplom als Krankenschwester. Ihre erste Anstellung war im Krankenhaus in Braunau, dann kam sie ins Schärdinger Krankenhaus. Insgesamt war sie 38 Jahre in diesem Beruf. Sie heiratete und 1969 wurde ihr Sohn Klaus geboren. Gemeinsam bauten sie ein Haus in Dorf. Der Tod ihres Sohnes 2011 traf sie tief. Ihre beiden Enkelkinder trösteten sie darüber hinweg. Sie machte noch ihr Diplom in Psychologie und schrieb sogar ein Buch. Ihr plötzlicher Tod löste tiefe Betroffenheit aus.

Erstkommunion und Firmung

Erstkommunion

Wir liegen Gott am Herzen

Diese liebevolle Zusage begleitete unsere Erstkommunionkinder in ihrer Vorbereitungszeit auf ihren großen Tag. Dieses **“am Herzen liegen”** brachten auch die Eltern, Angehörigen, Lehrer, Musikkapelle sowie der Pfarrer mit seinem gesamten Team in all ihrem Bemühen um die Kinder zum Ausdruck.

Dieses **“DU BIST MIR WICHTIG” ... ganz gleich WIE du bist**, ob brav, schlimm, sauber, schmutzig usw. stärkt das Kind aber auch die Erwachsenen.

Wenn wir uns dieser Zusage Gottes immer wieder erinnern und unsere Kinder daran erinnern, können wir unser Leben, was immer es auch bringt, gut meistern. Dann können und werden auch uns andere am Herzen liegen.



Konfis oder Firmlinge – wie wirkt der Hl. Geist?

Hier ein kurzer Vergleich von evangelischem und katholischem Verständnis: Die katholische Firmung ist neben Taufe und Eucharistie (nicht wie fälschlicherweise angenommen die Erstkommunion) eines von drei Initiationssakramenten. Die Handauflegung, die Besiegelung (Kreuzzeichen) und die Salbung sind fester Bestandteil der Firmung, die jede/n Gefirmte/n dazu motivieren soll, ihren/seinen Glauben zu bezeugen und weiterzugeben.

Die evangelischen Kirchen sehen das katholische Verständnis von Firmung als “Entwertung” der Taufe und zählen sie nicht zu den Sakramenten, da ein direktes Einsetzungswort von Jesus fehlt. Zur Zeit der Reformation im 16. Jhd. entstand die Konfirmation, die eine mit Gebet und Handauflegung verbundene Segenshandlung ist, in der Gnade zugesprochen wird und der Heilige Geist den Glauben stärken soll.

Die Unterschiede in Verständnis und Praxis sind überschaubar: Während nach katholischer Auffassung bei der Firmung eine Sakramentenspendung durch den Bischof oder einem von ihm beauftragten Priester erfolgt, spricht man bei der Konfirmation von einer Amtshandlung, in der Jugendliche zwischen 14 und 16 Jahren „eingesegnet“ werden. Die Vorbereitung darauf dauert ein bis zwei Jahre. Bei Erwachsenentaufen entfällt die

Konfirmation. In der Diözese Linz sind Firmlinge meist zwischen 12 und 16 Jahren alt – man kann die Firmung aber auch als Erwachsener empfangen. Die Dauer der Vorbereitungszeit und die Art und Weise der Vorbereitung variieren. Die wohl endlose Diskussion über das „ideale“ Firmalter sei hier ausgespart.

Eine Gemeinsamkeit der beiden christlichen Konfessionen ist auch, dass Firmung/Konfirmation ein sogenannter Passage-Ritus ist, also in einer lebensentscheidenden Schwellensituation passiert. Beide haben ihren Ursprung im lat. „confirmare“, was so viel wie „befestigen, stärken“ bedeutet [Lit.: Walter Kaspar u.a. (Hg.), Lexikon für Theologie und Kirche (Freiburg im Breisgau 2006), Sp.241-242; 1297-1306].

Und genau diese Stärkung haben in Suben dieses Jahr Jakob Brunneder, Stephan Jungbauer, Lara Mairinger, Leonie Mulitzer, Sofia Peer und Michael Tischler in der Firmung bzw. Klara Schachinger in der Konfirmation erfahren.

Wir gratulieren ihnen herzlich und wünschen ihnen, dass sie diesen Hl. Geist immer wieder neu spüren.



Bilder: René Koppenberger-Drenik

Minis aktuell



Aktuell zählt unser stark verjüngtes Miniteam der Pfarre Suben 6 Mädchen und zwei Burschen - davon sind zwei völlig neu mit dabei, was uns sehr freut.

Mit Johannes Wollersberger hat vor kurzem der letzte aufgehört, der schon ministriert hat, bevor ich gekommen bin. Ihm sei mit seinen 17 Jahren für seine Ausdauer und seine motivierte Art noch einmal besonders gedankt.

Danke sagen darf ich auch Viktoria Lechner und Anna Edtbauer, die mit mir gemeinsam die Schnupperstunde gestaltet haben - eure Hilfe auch im Motivieren von Kindern ist dabei enorm wichtig. Da MinistrantIN nicht bedeutet, dass man klein sein muss, um zu ministrieren, sondern es vom lat. „ministrare“ kommt und „dienen“ bedeutet, möchte ich einerseits auch Jugendliche und Erwachsene dazu einladen, sich für diese besondere Aufgabe im Gottesdienst zu melden; dass das durchaus nicht ungewöhnlich ist zeigen die Minijubiläen der beiden erwachsenen Schärdinger Ministranten.

Andererseits möchte ich alle ehemaligen MinistrantINNEN bitten, uns, wenn ihr Lust habt, auszuholen. Kommt einfach vorbei und ministriert mit - so geschehen in der Osternacht oder zuletzt an Fronleichnam. An Feiertagen ist eure Unterstützung besonders gefragt.

Die Highlights dieses Jahres waren sicherlich der Mini- und SternsingerINNengottesdienst am 6. Jänner, der MiniNM in Schärding und der Miniausflug nach St. Florian bei Linz – die letzten beiden Aktionen gemeinsam mit den Pfarren St. Florian am Inn und Schärding [René Drenik-Koppenberger].

Im Herbst starten wir wieder mit einem gemeinsamen Wandertag am 5. September 2019!



Unsere Minis im Stift St. Florian

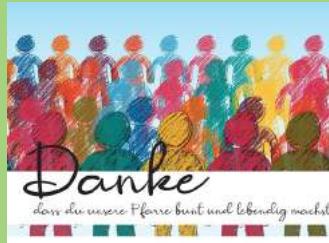
Gemeinsam mit den Minis aus Schärding und St. Florian waren einige unserer Minis beim Minitag in St. Florian/Linz mit dabei. Die Menge der MinistrantINNEN aus allen Teilen der Diözese Linz war nicht nur für die Jüngeren beeindruckend. Minis aus unseren Reihen waren auch tatkräftig an der Gestaltung des Gottesdienstes beteiligt, was in einem Gruppenfoto mit Bischof Manfred endete. Die Workshops waren so zahlreich wie interessant – am schönsten fanden es aber wohl alle bei den hochsommerlichen Temperaturen an der Schwimmbadstation.

Ein großes Dankeschön auch an die BegleiterINNEN aus St. Florian und Schärding, mit denen die über die letzten Jahre gewachsene Zusammenarbeit einfach und unkompliziert ist und an den für Schärding und St. Florian/Inn zuständigen PAss Michael Brandstätter für die Gesamtkoordination.



Bilder: René Koppenberger-Drenik

Danke



Eine besondere Freude bereitet immer wieder der Blumenschmuck. Mit Kreativität, sicherem Geschmack und vor allem ganz viel Liebe wird unsere Kirche sowohl bei Wortgottesfeiern als auch Hochfesten ganz wunderbar geschmückt.

Dafür ein großes Lob und herzlichen Dank an Paula Hintringer und ihr Team.
Die Blumenpracht stammt oft aus dem eigenen Garten oder von Nachbarn und Freundinnen. Das hilft der Pfarre, Kosten zu sparen.

Trotzdem müssen natürlich auch Blumen zugekauft werden und deshalb ein ganz besonderer Dank an die Goldhaubengruppe für Ihre Spende von € 200,-

Feste und Veranstaltungen

Jungsccharausflug

„KLEIN aber FEIN“ war die Jungscchargruppe beim Ausflug am 15. Juni 2019. Diesmal ging es in den Bayern-Park. Sommerrodeln, Achterbahnen, Trampolin hüpfen, im Wasserpark spielen, Schifffahren und vieles mehr machten den Tag für die Kinder aber auch für uns Betreuer zu einem tollen Erlebnis.

Mit dem Ausflug verabschiedet sich das Team der Jungscchar in die Sommerpause. Diese wird allerdings kurz unterbrochen, denn die Jungscchar macht wie alle Jahre bei der **Aktion Ferienspaß** mit.

Gleich mal Termin vormerken: Dienstag 20. August 2019.

Der Jungsccharstart im Herbst wird am Samstag, 5. Oktober 2019 sein.



Bilder: Romi Lechner

Suppe essen – Schnitzel zahlen



Gut besucht war der heurige Suppensonntag am 24. März 2019. Die Gäste fühlten sich im liebevoll geschmückten Pfarrsaal sehr wohl und ließen sich die Suppen schmecken. Zur Auswahl standen zwölf verschiedene Suppen darunter auch weniger bekannte wie die Buchweizen- und die Grammelstrudelsuppe.

Mit den Spenden in Höhe von € 805,50,- werden weltweit Projekte unterstützt, wie z. B. eine Ausbildung für Frauen in Tansania, wo sie lernen, energiesparende Öfen aus Beton zu bauen.

Maiandacht



Bild: Elke Liebl

ZUSAMMENKOMMEN,

um gemeinsam zu beten, zu singen, innezuhalten ...

ZUSAMMENKOMMEN,

um einander zu begegnen, seine Talente zu leben.

ZUSAMMENKOMMEN,

um in der Natur GOTT und sich selbst zu begegnen, sich an MARIA zu erinnern, an eine Frau, die mutig ihr Leben mit Gott gewagt hat.

ZUSAMMENKOMMEN,

um Unterstützung zu erfahren, den GEIST der LIEBE zu spüren,

ZUSAMMENKOMMEN,

um miteinander zu lachen, zu essen, zu trinken,

ZUSAMMENKOMMEN,

da kein besseres Alternativprogramm vorhanden war

ZUSAMMENKOMMEN, UM ZU LEBEN

Aus welchen Gründen auch immer ... eine wertvolle, geschenkte Zeit.

Einen großen DANK an alle, die diese „ZUSAMMENKOMMEN“ ermöglichen, gestalten und unterstützen.

MitarbeiterInnenfest 2019

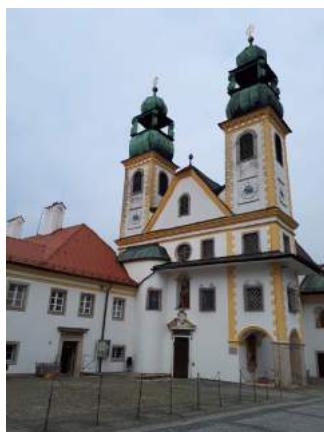
Am 29.05.2019 lud der Pfarrgemeinderat die MitarbeiterInnen der Pfarre Suben zum MitarbeiterInnenfest in den Pfarrhof Suben ein. Nach der gemeinsamen Maiandacht gab es Speis und Trank und der Subener Viergesang unterhielt die Gäste mit lustigen Volksweisen. Mit diesem Fest bedankt sich der Pfarrgemeinderat bei den vielen Menschen, die durch ihre Mitarbeit unsere Pfarre bunt und lebendig machen.



Bilder: Romi Lechner

Sozialdienst Ausflug - Auf nach Deutschland

Der diesjährige Ausflug von Subnerinnen und Subner mit schon beeindruckender Lebenserfahrung (70 Jahre und mehr) führte die Gruppe nach Mariahilf, wo Richard Leingartner uns auf eine spannende Reise in die Passauer Vergangenheit mitnahm. Nach dem Blick auf die Stadt und einigen interessanten Anekdoten wurde in der Kirche Maria Hilf eine Andacht gefeiert. Zum Abschluss ging es dann zum Kirchenwirt nach Schardenberg, wo man das Erlebte bei einer guten Jause noch einmal Revue passieren lassen konnte. Der Dank gilt der Subner Sozialdienstgruppe für einen wunderschönen Tag.



Premiere bei der Jam Session im Subner Pfarrgarten

Nicht zum ersten Mal haben sich Jugendliche aus Suben und Umgebung zum Musizieren und Zusammensitzen im Subner Pfarrgarten getroffen. Jede und jeder konnte sich auf die Bühne trauen, entweder zum Singen oder zum Spielen an dem Instrument, das gerade zur Verfügung stand. Eine Premiere feierte aber ein „Gartenschlauchsaxophon“, das einer der Jugendlichen selbst gebastelt hatte. Damit traf er genau den „Geist“ unserer Jam Sessions: seine eigenen Talente einbringen und beim Versuch Neues zu entdecken die eigenen Grenzen überschreiten.



Es war in vielerlei Hinsicht ein gelungener Abend, wobei der Verdacht entstand, einen Teil der Gäste nicht nur bei der nächsten Jam Session wiederzusehen, sondern in nicht allzu ferner Zukunft auf größeren Bühnen. Ihnen und uns sei es gewünschen.

Lange Nacht der Kirchen mit kräftiger Subner Beteiligung



Bilder: René Koppenberger-Drenik

Am 24. Mai dieses Jahres fand wieder die Lange Nacht der Kirchen statt - in Schärding waren gleich drei SubnerINNEN daran beteiligt. Eine ökumenische Band mit Ida und Klara Schachinger, René Koppenberger-Drenik, Philipp Wirth (Münzkirchen) und Seppi Kumpfmüller (Schärding) sorgte gemeinsam mit Lichttechniker Stefan Waschak dafür, dass die Schärdinger Pfarrkirche einmal ganz anders wahrgenommen werden durfte. Eine Stunde lang mischten sich einzigartige visuelle Effekte mit rockigen bis meditativen Klängen. Ein großer Dank an dieser Stelle an das Team der Pfarre Schärding, die diesen Beitrag möglich gemacht haben.

Kirchenbeitrag

Ein Beitrag, der viel bewirkt

Papst Franziskus hat einmal gesagt: „Die Kirche ist kein Käfig für den Heiligen Geist; der will raus und draußen wirken.“ Draußen wirken und für die Menschen da sein – das ist auch in Oberösterreich die wichtigste Aufgabe unserer Kirche.

Ohne einen finanziellen Beitrag ihrer Mitglieder wäre das allerdings nicht möglich: Kirche könnte ihre vielen sozialen, seelsorglichen und kulturellen Aufgaben nicht erfüllen. Und das hätte weitreichende Folgen für unsere Gesellschaft und unser Land: Kirchliche Feiertage und damit verbundene Feste und Brauchtum würden verschwinden, viele kirchliche Bauten könnten nicht erhalten werden. Seelsorgliche Begleitung und soziale Unterstützung wäre für viele Menschen nicht mehr möglich, ebenso wenig wie der Zugang zu den Sakramenten (Taufe, Eheschließung ...).

Deshalb leisten über 650.000 OberösterreicherInnen jedes Jahr ihren Kirchenbeitrag – und erhalten damit die spirituelle und soziale Infrastruktur in unserem Land.

Der Kirchenbeitrag beträgt 1,1 Prozent des steuerpflichtigen Einkommens. Er soll für die Beitragenden gerecht, angemessen und transparent sein. Deshalb wird auf die jeweilige Lebenssituation und auf finanzielle Belastungen Rücksicht genommen, es gibt etwa Ermäßigungen für Familien, AlleinerzieherInnen, für Wohnraumschaffung etc.

Von Finanzamt oder Arbeitgeber erhält der Kirchenbeitrag übrigens keinerlei Informationen über das Einkommen der Beitragenden. Nur wenn diese selbst Auskunft geben, kann der Beitrag exakt und fair berechnet werden.

Bei Fragen helfen die MitarbeiterInnen Ihrer Kirchenbeitragsberatungsstelle gern: Kirchenbeitragsregion Innviertel
4910 Ried im Innkreis, Kirchenplatz 15, Tel.: 07752/82807
4780 Schärding, Oberer Stadtplatz 20, Tel.: 07712/2114
5280 Braunau, Kirchenplatz 17, Tel.: 07722/63168



Zweckwidmung des Kirchenbeitrags

Erstmal ein großer Dank an alle KirchenbeitragszahlerINNEN und alle, die es noch werden wollen. Sie legen mit ihrem Geld die Basis, Seelsorge zu leben. In unserer Diözese ist es möglich, 50 % des Betrages an ausgewählte kirchliche Stellen zu widmen. Die Palette ist groß, es geht von Caritas bis zu Stiftungen und Jugendlichen.

Sie senden uns Ihren Widmungs-Antrag (Download zu finden auf www.dioezese-linz.at) per Post oder online an zweckwidmung@dioezese-linz.at zu.

Mit dem Erlagschein, den Sie mit der Kirchenbeitragsvorschreibung erhalten, überweisen Sie Ihren gesamten Kirchenbeitrag auf das angegebene Beitragskonto. Der 50 %-Anteil der Zweckwidmung wird dann von der Finanzkammer – aufgrund Ihres Widmungsantrages – an die von Ihnen ausgewählte Einrichtung weitergeleitet.

Diese Stelle wird Ihnen einmal jährlich eine Empfangsbestätigung zusenden. Der Widmungsantrag gilt für mindestens 1 Jahr bis auf Widerruf. Widerrufen können Sie Ihre Zweckwidmung entweder mittels Formular oder durch eine neue Zweckwidmung an eine andere von Ihnen ausgewählte Stelle [www.dioezese-linz.at].

**Informationen auch unter
www.dioezese-linz.at/zweckwidmung**

Wie kann ICH abschalten?

Nimm dir Zeit, schalte ab und gestalte diese Feder mit abstrakten Mustern ganz persönlich für dich fertig. Auch für Erwachsene :-)

Weitere Vorschläge findet man im Internet unter "ZENTANGLE malen".

Was tut mir gut?
Wo kann ich abschalten?
Wie kann ich entspannen?



Sonntag

Während er im Deutschen einem vorchristlichen Ursprung nach ein „**Tag der Sonne**“, in allen romanischen Sprachen durch die Beziehung zum Lateinischen „dies dominica“ ein „Tag des Herrn“ ist, gibt es im Russischen schließlich eine noch tiefergehende Bedeutung: das russische Wort „woskrensenje“ (zu deutsch „Auferstehung“) wird nicht nur für den Sonntag sondern auch für das Osterfest verwendet. Am Sonntag feiern wir damit stets den Tag der Auferstehung.
[www.dioezese-linz.at]

Jungschar Spiele-APP

Lad die App runter,
wähle aus, welche Art von Spiel du spielen willst,
wieviele Spieler ihr seid und wie alt ihr seid.
Sofort erhaltet ihr viele Beschreibungen für lustige Spiele.
(siehe grüne Spalte rechts)

Kinderspalte

Sonnenrätsel



Bilder: Maria Enzenhofer/Pixabay

12:05 91%
← Katholische Jungschar
✖️ ⚡ ⚡

Ballonlauf

Alter: 6-15 Art: Bewegung	Gruppengröße: 3-100 Aufwand: mittel
------------------------------	--

Material:
Luftballon, Wasser, Wollfäden

Beschreibung:
Die Kinder haben mit Wasser gefüllte Ballons mit Wollfäden an ihre Knöchel gebunden. Sie sollen versuchen, gemeinsam eine bestimmte Strecke möglichst schnell zurück zu legen. Dabei soll aber möglichst kein Luftballon zerplatzen. Die Kinder können nun verschiedene Strategien entwickeln und ausprobieren, z.B. gebückt gehen und den Luftballon des/der Vorderen halten.

Termine

Juli

Jungscharlager

21. bis 27. Juli 2019
Zellhof/Mattsee

August

Pfarrfest

Do 15. August 2019 | 10:00h
beim Gemeindesaal

September

Erntedankfest

So 23. September 2019 | 10:00
Pfarrkirche Suben
(Treffpunkt 9:45 beim Pfarrhof)

Gottesdienst mit Gedankenaustausch

Papst Franziskus - Ein Mann seines Wortes
Sa 28. September 2019 | 18.30
Pfarrkirche Suben

Pilgerwanderung des Dekanats Schärding

Fr 30. August bis 1. bzw. 3. September 2019
Schärding-Mattighofen-St. Wolfgang

JUNGSCHARLAGER 2019

21-27. Juli 2019

der Pfarren Suben, Brunnenthal, Schärding und St. Florian/Inn
Mit Walt Disney unterwegs!
Pfadfinderdorf Zellhof/Mattsee

Danke für das große Interesse!

Das Lager ist bereits ausgebucht und das Team freut sich auf
eine spannende Woche!

Leitung: florian.baumgartner@dioezese-linz.at
0676 87763303

PFARRFEST 2019

Mittwoch 15. August 2019 | MARIA HIMMELFAHRT | 10:00
Hl. Messe (mit Kräutersegnung) beim Gemeindesaal

Danach gemütliches Beisammensein mit
Essen und Getränke und der MK Suben.

Wir freuen uns, mit euch gemeinsam zu feiern!

Erntedank 2019

Das diesjährige Erntedankfest findet am

Sonntag 23. September 2019

statt und wird von der Ortsgemeinschaft Suben,
Suben-Nord und Dorf vorbereitet.

Treffpunkt für die Pfarrbevölkerung ist um 09:45 Uhr beim Pfarrhof.
Nach der Segnung der Erntekrone findet ein Festzug in die Pfarrkirche statt.

Bei Regenwetter beginnt der Gottesdienst um 10:00 Uhr in der Kirche



Bild: Maria Enzenhofer

Pilgerwanderung des Dekanats Schärding auf dem Via Nova-Pilgerweg

Beginn: Freitag 30. August mit Pilgersegen in der Pfarrkirche Schärding

Begleitung: Martin Brait (Dekanatsassistent Schärding)

Wegstrecken täglich zwischen 15 und 30 km

Täglich 1 Implus und mind. 1 Stunde Gehzeit im Schweigen

Standard-Pilgern

Schärding - Mattighofen von 30. August bis 1. September

Übernachtungen: Obernberg und Höhnhart

Kosten ca. € 105,- inkl. 2 ÜN im DZ mit Frühstück

Abschlussandacht und gemeinsames Essen in Mattighofen, Rückfahrt nach Schärding im Kleinbus

XL-Pilgern

Schärding - St. Wolfgang von 30. August bis 3. September

Übernachtungen: Obernberg, Höhnhart, Munderfing und Mondsee

Kosten ca. € 196,- inkl. 4 ÜN im DZ mit Frühstück

Abschlussandacht und gemeinsames Essen in St. Wolfgang, Rückfahrt nach Schärding mit Bus und Zug



Infos und Anmeldung bis spätestens 11. August bei Martin Brait

martin.brait@dioezese-linz.at oder 0676 / 87 76 57 31

**Todesfälle**

Theresia Frank
Roßbach
zuletzt im Pflegeheim Esternberg
am 30. 03. 2019

**Taufen**

Paul Sperrer-Hochreiter
St. Florian
am 16. 03. 2019

Pia Sperrer-Hochreiter
St. Florian
am 16. 03. 2019

Lena Niggl
Etzelshofen
am 04. 05. 2019

Liam Brunneder
Schweiz
am 01. 06. 2019

Bild: Maria Enzenhofer



Papst Franziskus – Ein Mann seines Wortes

So nah wie Papst Franziskus war wahrscheinlich noch kein Papst am Puls seiner Zeit. So viel Verständnis für die Sorgen, Nöte und Sehnsüchte der Menschen war auch selten zu sehen. Er scheut weder mächtige Politiker noch unpopuläre Positionen, um sich für eine gute Sache einzusetzen.

Diese Tatsache hat wohl auch das Interesse des weltweit bekannten deutschen Filmregisseurs Wim Wenders (bekannt u. a. durch Filme wie "Der Himmel über Berlin" oder die Dokumentation "Buena Vista Social Club") geweckt. Das Ergebnis ist ein Dokumentarfilm mit Papst Franziskus und über die Themen der heutigen Zeit.

Wir möchten deshalb einladen, gemeinsam einen Gottesdienst zu feiern und ausgehend von den Gedanken des Papstes darüber zu reden, was das für uns selbst, unser Leben bedeuten kann.

**Der Gottesdienst findet am
Sa 28. September 2019 um 18:30
im Subner Pfarrheim statt.**

Danach gibt es Gelegenheit zum weiteren Austausch.

Tipp: Es lohnt sich auch, den Film vorab anzusehen

Liturgischer Kalender

Sa	06.07.19	18:30	Kein Gottesdienst
So	07.07.19	09:00	Wortgottesfeier
Sa	13.07.19	18:30	Kein Gottesdienst
So	14.07.19	09:00	Wortgottesfeier
Sa	20.07.19	18:30	Kein Gottesdienst
So	21.07.19	09:00	Hl. Messe
Sa	27.07.19	18:30	Kein Gottesdienst
So	28.07.19	09:00	Hl. Messe
Sa	03.08.19	18:30	Kein Gottesdienst
So	04.08.19	09:00	Wortgottesfeier
Sa	10.08.19	18:30	Kein Gottesdienst
So	11.08.19	09:00	Hl. Messe
Do	15.08.19	10:00	Hl. Messe mit anschl. Pfarrfest
Sa	17.08.19	18:30	Kein Gottesdienst
So	18.08.19	09:00	Wortgottesfeier
Sa	24.08.19	18:30	Kein Gottesdienst
So	25.08.19	09:00	Hl. Messe
Sa	31.08.19	18:30	Kein Gottesdienst
So	01.09.19	09:00	Wortgottesfeier
Sa	07.09.19	18:30	Wortgottesfeier
So	08.09.19	09:00	Hl. Messe
Sa	14.09.19	18:30	Hl. Messe
So	15.09.19	09:00	Wortgottesfeier
Sa	21.09.19	18:30	Kein Gottesdienst
So	22.09.19	10:00	Hl. Messe/Erntedankfest
SA	28.09.19	18:30	Hl. Messe
So	29.09.19	09:00	Wortgottesfeier
SA	05.10.19	18:30	Hl. Messe
SO	06.10.19	09:00	Wortgottesfeier

**Kurzfristige Änderungen werden über
die Verlautbarungen und auf der
Website bekanntgegeben.**

■ ■ ■ BUCHHANDLUNG SCHACHINGER



KLAASSISCHE UND GEGENWARTS-LITERATUR IN DEUTSCHER UND ORIGINALSPRACHE - KINDERBÜCHER - SPIELE - KUNST- UND BILDBÄNDE - REISELITERATUR - RATGEBER - TASCHENBÜCHER - AUSTRIACA - KUNSTGESCHICHTE - KOCHBÜCHER - HÖRBÜCHER

UNTERER STADTPLATZ 20
4780 SCHÄRDING

TEL.: +43/ 7712/ 35611
FAX: +43/ 7712/29716

OFFICE@BUCHHANDLUNG-SCHACHINGER.AT

Pfarramt Suben:

4975 Suben 87
07711 / 2243
0676 / 87 76 57 17
pfarre.suben@dioezese-linz.at

www.facebook.at/pfarresuben
www.dioezese-linz.at/suben

Öffnungszeiten der Pfarrkanzlei:
Mittwoch 9-10 Uhr

Katholische Kirche
in Oberösterreich



Herausgeber:

Pfarramt Suben, 4975 Suben 87

Impressum:

Redaktionsteam der Pfarre Suben
(Offenlegung nach § 25 Abs. 2 Mediengesetz)

Redaktionsschluss: 26. Juni 2019

Mein finanzieller Nahversorger in SUBEN



Florian Demelbauer
Bankstellenleiter



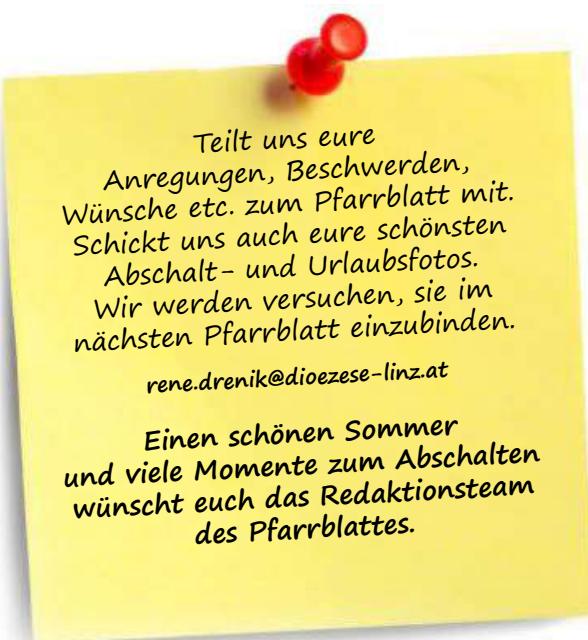
Persönliche Beratung
Montag bis Freitag: 7:00 - 20:00 Uhr
nach vorheriger Terminvereinbarung - Tel. 07711 / 2315
www.raiffeisen-schaerding.at

Raiffeisenbank Region Schärding
Meine Bank in Suben

gangl malermeister

innenmalerei - farbhandel - stuck
fassadengestaltung - gerüstverleih

christian gangl • 4975 suben 47
mobil: 0676 / 72 49 575 • e-mail: malermeister.gangl@aon.at



Digitaldruck



Folienprägung



Personalisierung

Offsetdruck



Mailings

DRUCKEREI MINDL

Ihr Auftrag ist unser Antrieb!

Telefon +49 851 96662-0

• www.druckereimindl.de

• 94036 Passau

• Dr. Ernst-Derra-Str. 4

Zugestellt durch Post.at